

Newsletter

Höhepunkte im Südkultur-Raum

Südkultur fördert nachhaltig Kultur und stärkt die Region kulturpolitisch. In diesem Mai finden gleich in mehreren Träger-Gemeinden einzigartige kulturelle Anlässe statt, die von Südkultur beziehungsweise den Gemeinden und der kantonalen Kulturförderung unterstützt werden.

Bad RagARTz

Werte sehen – sehenswert. Ab 12. Mai 2012 findet in Bad Ragaz zum fünften Mal die Schweizerische Triennale der Skulptur statt.

80 Künstlerinnen und Künstler aus 17 Ländern verwandeln den Lebensraum der hiesigen Bevölkerung und der anreisenden Gäste für sechs Monate in eine riesige Freiluftausstellung. Wiederum soll die Ausstellung für Verblüffung und Verwunderung sorgen sowie Stoff für Gespräche und Gedanken bieten. Die Wirkung von Kunst im sozialen Raum und in der Natur wirkt wechselseitig, der Übertritt auf dem zehn Kilometer langen Ragazer Skulpturenweg vom Dorfkern in die Erholungszone wird spielerisch gestaltet.

> www.badragartz.ch



Fünftes Klangfestival

«Naturstimmen». Konzerte, Klangkurse, Workshops, Klangerlebnisse in Alt St. Johann zwischen Mittwoch vor Aufahrt, 16. und Pfingstmontag, 28. Mai 2012.

Mit Chören, A-cappella-Gruppen und Einzelstimmen aus der ganzen Schweiz, Südafrika, Marokko, Spanien, USA, Österreich, Bulgarien, Tschechien, Kongo, Frankreich, Ostturkistan – und dem Toggenburg. Jodelchöre treffen auf afrikanische Gesangs-Ensembles und amerikanische Blueser auf Klänge aus dem Orient. Hinzu kommen verschiedene Klangerlebnisse, Kurse, Workshops und Referate. Ebenso findet im Rahmen des Klangfestivals das internationale Jodelsymposium statt.

> www.klangwelt.ch/festival.html



Schlossmediale Werdenberg

Unsichtbar – Stimmen und Spuren. Das internationale Festival für Alte Musik, Neue Musik und audiovisuelle Kunst lädt vom 25. Mai bis 3. Juni 2012 zur ersten Saison.

Das Schloss mit seiner jahrhundertalten Geschichte und den Spuren vergangener Zeiten wird zum Thema. Unter der künstlerischen Leitung von Mirella Weingarten entsteht ein zehntägiges Festival mit internationalen Musikern, Künstlern und Tänzern, die Schloss, Umgebung und das Bergwerk Gonzen bespielen. Wandelkonzerte, Ausstellungen, Performances, Workshops, Vorträge, Videokunst, Raum- und Klanginstallationen gewähren Einblicke in die zeitgenössische Kunstszene Europas.

> www.schloss-werdenberg.ch



Grusswort



von *Katrin Meier* und
Ferdinand Riederer
Co-Präsidenten Südkultur

Die Höchstzahl an Gesuchen, die im Jahr 2011 bei Südkultur eingegangen sind, zeugt von der Reichhaltigkeit und Lebendigkeit der Kulturregion Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg. Südkultur förderte 69 Projekte und Institutionen mit Beiträgen von insgesamt 300'000 Franken.

Der vorliegende Newsletter will regelmässig einen Einblick in die Reichhaltigkeit des kulturellen Schaffens und in die Tätigkeit von Südkultur geben.

Neben der Förderung von Projekten setzt Südkultur mit eigenen Projekten Akzente für die Weiterentwicklung des Kulturraums, besonders in der Baukultur und in der Kulturvermittlung. Einen Schwerpunkt des Jahres 2012 bildet der «Kulturpass», der im August einen direkten Austausch zwischen Kindern und Jugendlichen sowie Künstlerinnen und Künstlern ermöglicht.

Wesentlich geprägt hat Niki Schawwalder den Kulturpass. Sie verlässt den Vorstand von Südkultur nach fünfjähriger intensiver Vorstandstätigkeit. Wir bedanken uns von Herzen für ihre äusserst engagierte Arbeit, besonders für die Jugendkultur. Zugleich begrüssen wir René Düsel im Vorstand und freuen uns auf einen inspirierenden Kultursommer 2012.

Einzigartige Sommer-Kurse mit Kulturpass

Zum zweiten Mal lanciert der Verein Südkultur den «Kulturpass» in der letzten Sommer-Ferienwoche. Fünf Angebote in verschiedenen Sparten mit regional und national bekannten Kulturschaffenden bieten jungen Menschen einen unvergesslichen und spielerischen Zugang zu Kunst und Kultur. Die Anmeldefrist läuft bis Ende Mai 2012.

Ergänzend zur regional bekannten «Sarganserländer Werdenberger Sportwoche» wird erneut ein spartenübergreifendes Kultur-Programm für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren organisiert. Der Verein Südkultur präsentiert spannende Ferienangebote und ermöglicht, Kulturformate kennen zu lernen, gemeinsam zu gestalten, sich kreativ auszuleben und zu experimentieren. Begleitet von renommierten Kunst- und Kulturschaffenden entstehen an spannenden Orten Werke. Angeboten werden Kurse in den Bereichen Fotografie, Schreiben, Theater, bildende Kunst und Musical.

Durchgeführt wird der «Kulturpass» während der letzten Woche der Sommerferien vom 6. bis 10. August 2012. Die Teilnehmerzahl pro Kurs ist beschränkt. Eine Anmeldung kann bis Ende Mai 2012 im Internet oder telefonisch unter 081 723 12 22 erfolgen.

>www.suedkulturpass.ch



Kulturpass von MO–FR, 6.–10. August 2012

Fotografie mit Giorgio von Arb, Kursort Buchs, nachmittags

«In diesem Fotografieworkshop gehst du deinen eigenen, individuellen Wahrnehmungen nach und setzt sie auf deine Weise um. Du erlebst, dass nicht die teuerste Kamera gute Fotos macht, sondern du mit deinem Auge und deinem Gespür für das Objekt.»

Schreiben mit Alice Gabathuler, Kursort Buchs, nachmittags

«In diesem Workshop kannst du deine Schreiblust ausleben. Du bekommst einen Blick dafür, warum und wie Texte funktionieren. Und weil Schreiben nicht zuletzt ein Handwerk ist, lernst du auch das Feilen und Schleifen an deinen Texten.»

Theater im Alten Kino Mels, Kursort Mels, vormittags (6–10 Jahre), nachmittags (11–14 Jahre)

«In diesen Theaterworkshops kannst du deiner Vorstellungskraft Raum geben und viel Spass dabei haben. Lass dir beibringen, wie man schauspielerische und musikalische Fähigkeiten einsetzt.»

Bildende Kunst an der Bad RagARTz, Kursort Bad Ragaz, 9 bis 15 Uhr (nur MO–DO)

«In diesem Kunstworkshop entdeckst du Unsichtbares und entdeckst das Sichtbare neu. Du lernst, mit verschiedenen Materialien umzugehen, probierst verschiedene Kunstformen aus und besuchst mit dem Künstler die Bad RagARTz.»

Musical mit Patric Scott, Kursort Walenstadt, 11 bis 14 Uhr

«In diesem Musicalworkshop kannst du Tanz, Gesang und Schauspiel erfahren und erarbeiten. Du studierst Szenen aus dem High School Musical ein, kannst die Walenseebühne Backstage erleben – und es wartet eine Überraschung auf dich!»



Selbstporträt von Elias aus dem Südkultur-Fotokurs mit Giorgio von Arb, August 2011, Buchs.

museumsgeschichte(n)

Von Mai bis Oktober bietet Südkultur in den vier Museen Altes Bad Pfäfers, museumbickel Walenstadt, Museum Sarganserland Sargans und Schloss Werdenberg geführte Museumsbesuche an.

Schulklassen und Gruppen können Termine auf Anfrage buchen oder mit der Publikation «Ab ins Museum» die Museen auf eigene Faust besuchen.

Der farbig illustrierte 100-seitige Museumsführer enthält Rätsel, die beim Besuch vor Ort gelöst werden können und gibt Interpretationen und Informationen zu den vier Museen – natürlich aus Kindersicht.

Das Buch dokumentiert mit Zeichnungen und Geschichten, was im Rahmen eines Wettbewerbs im Projekt «museumsgeschichte(n)» entstanden ist.

Der im Sarganserländer Buchdruckverlag erschienene Museumsbegleiter ist in den vier Museen, in Tourismusbüros und im Buchhandel für CHF 24.00 erhältlich.

> www.suedkultur.ch

Gesuche an Südkultur

Die Geschäftsstelle des Vereins Südkultur befindet sich beim Amt für Kultur des Kantons St. Gallen. Der Vorstand tagt rund acht Mal im Jahr und bearbeitet die Anträge laufend.

Informationen bezüglich Gesuchseingaben sind im Kulturleitfaden des Kantons St. Gallen zu finden. Es wird gebeten, die kantonale Vorgabe zu verwenden.

Das Gesuchsformular kann elektronisch ausgefüllt werden. Bitte das Antragsformular unterzeichnet und per Post einsenden an:

Südkultur
c/o Amt für Kultur
St. Leonhard-Strasse 40
9001 St. Gallen

> www.suedkultur.ch/gesuche

Neue Leitsätze und Vorstand gewählt

Der Verein Südkultur hat sich an der Delegiertenversammlung 2012 von Mitte März neue Leitsätze für die nächsten vier Jahre gegeben und René Düsel in den Vorstand gewählt.

Als die 16 Gemeinden aus den Regionen Obertoggenburg, Werdenberg und Sarganserland sowie das Amt für Kultur des Kantons St. Gallen im Jahr 2006 den Verein Südkultur gründeten, handelte es sich um ein Pilot in der Kulturförderung. Inzwischen haben sich im Rheintal, im Toggenburg und im Fürstenland ähnliche Kulturförderplattformen gegründet. Sie alle haben das Ziel, gemeinsam eine nachhaltige Kulturförderung zu betreiben und die Regionen kulturpolitisch zu stärken.

Neue Leitsätze

Südkultur hat sich nach mehrjähriger Erfahrung nun neue Leitsätze gegeben, die in den nächsten vier Jahren und darüber hinaus gelten sollen. Der *Leitsatz 1* besagt: «Südkultur begegnet der kulturellen Reichhaltigkeit mit Fachkompetenz und Sorgfalt.» Demnach fördert der Verein nach intensiven Beratungen im Vorstand jährlich rund 70 kulturelle Projekte, Angebote und Institutionen mit finanziellen Beiträgen und unterstützt aussergewöhnliche Projekte bei Bedarf inhaltlich-konzeptionell oder organisatorisch. Zudem – so der *Leitsatz 2* – «setzt Südkultur Marken und übernimmt mit prägenden Projekten eine aktive Rolle in der Weiterentwicklung der Kulturregion.» Südkultur lanciert regionale Pionierprojekte wie das «Südmodul» im Bereich Baukultur, fördert das Bewusstsein für Kultur wie mit dem «Kulturpass» und schafft Vernetzungsmöglichkeiten.

René Düsel folgt auf Niki Schawalder

Niki Schawalder verlässt den Vorstand von Südkultur nach fünf Jahren intensiver Vorstandstätigkeit. Sie hat

sich neben dem Kulturpass bereits im vorangegangenen Projekt der «museumsgeschichte(n)» engagiert, der Jugendkultur einen angemessenen Platz eingeräumt und den Auftritt von Südkultur nach aussen massgeblich mitgeprägt. Der Verein dankt Niki Schawalder für ihr aussergewöhnlich grosses Engagement zugunsten der Kultur im südlichen Kantonsgebiet. Glücklicherweise wird sie den Kulturpass im Jahr 2012 weiterhin begleiten und sich auch wiederum im Schloss Werdenberg engagieren. Zugleich begrüsst der Verein René Düsel. Der Bereich «Bildende Kunst» wird neu durch den Buchser Kunstschaaffenden im Südkultur-Vorstand vertreten.

Vorstand Verein Südkultur 2012

Theres Aschwanden, Architektin, Sargans/Zürich; *René Düsel*, Kunstschaaffender, Buchs; *Alois Ebnetter*, Alt St. Johann; *Betty Grob*, Kulturbüro, Sargans; *Daniel Gut*, Gemeindepräsident, Buchs; *Irene Hobi*, Buchhändlerin, Bad Ragaz; *Katrin Meier*, Leiterin Amt für Kultur SG, Co-Präsidentin; *Ferdinand Riederer*, Gemeindepräsident, Pfäfers, Co-Präsident; *Martin Sailer*, Kulturveranstalter, Alt St. Johann; *Bettina Ammann*, Amt für Kultur SG, Geschäftsführerin.

Der Jahresbericht 2011 sowie die vollständigen Leitsätze des Vereins Südkultur können im Internet bezogen werden.

> www.suedkultur.ch

Neues Museumskonzept

Die Ausarbeitung des Museums «Schloss und Burgstädtchen Werdenberg» nimmt konkrete Züge an. Das geplante Museum als wichtiger Teil der Neuausrichtung des Kunst- und Kulturschlusses Werdenberg stand im Zentrum einer Fachtagung.

Rund zwei Dutzend Historikerinnen und Historiker diskutierten im März 2012 über Inhalte des Museums und insbesondere darüber, welche ge-



schichtlichen Aspekte gezeigt werden könnten.

Gemäss Ausführungen von This Isler soll das neue Museum Schloss und Städtli Werdenberg vom Mittelalter bis in die Gegenwart an authentischen Schauplätzen drinnen und draussen erklären. Im Vordergrund stehen gemäss Konzept die drei Epochen «Grafenzeit», «Zeit der Glarner Landvögte» und die «Zeit Werdenbergs im jungen Kanton St. Gallen». Dabei werde ebenso das Schlangenhaus ins Museumskonzept integriert. Es resultierten somit auf Schloss Werdenberg sowie im Städtli Werdenberg insgesamt zwei Ausstellungen.

Das künftige Museum bildet das Basisangebot des Kulturschlusses und steht der Bevölkerung während der ganzen Saison offen. Laut Plan sollen bis im Frühjahr 2013 das Detailkonzept vorliegen und die Finanzierung gesichert sein.

Südmodul als Plakatwand nutzbar

Die ersten beiden «Arkadia»-Prototypen aus dem Baukultur-Wettbewerb von Südkultur sind in Buchs und Pfäfers installiert. Die Stahlblech-Konstruktion dient als innovativer Bus-Wartebereich und kann als Plakataushang genutzt werden.

Der Verein Südkultur lud Anfang Februar 2012 zur öffentlichen Einweihung und Taufe des Bus-Wartebereichs «Arkadia – Hallenbad Flös» beim Oberstufenzentrum in Buchs ein. Nach Grussworten von Daniel Gut, Gemeindepräsident Buchs, sowie Ferdinand Riederer, Südkultur-Co-Präsident, würdigte Südmodul-Jurymitglied Köbi Gantenbein, Chefredaktor der Zeitschrift «Hochparterre» sowie Buchautor und -herausgeber, die geschaffene Haltestelle architektonisch.

Die «Arkadia»-Prototypen sollen sich während einer Probephase im praktischen Einsatz und in der Realität bewähren. Kultur-Plakate können seitens Veranstalter ab sofort selbständig auf dem Stahlblech bei der Haltestelle Flös in Buchs angebracht werden.

«Arkadia» wurde entwickelt vom Zürcher Atelier Barão-Hutter. Peter Hutter und Ivo Mendes Barão Teixeira gewannen die Ausschreibung des von Südkultur lancierten Baukultur-Wettbewerbs «Südmodul». Gesucht wurden «zukunftssträchtige Ideen für hochwertige Kleinarchitektur im öffentlichen Raum».

> www.suedkultur.ch



Prototyp auf Bewährung: «Arkadia – Haltestelle Flös», Buchs.



Impression



www.suedkulturpass.ch

SÜD
KULTURPASS
6. - 10. AUGUST 2012

KUNST UND KULTUR
IN DEN SOMMERFERIEN.
FÜR KINDER UND
JUGENDLICHE AUS DER
SÜDKULTUR-REGION.
ANMELDEN BIS 30. MAI 2012.

FIGUR
LEAFIE

BILDENDE KUNST
SCHREIBEN

MUTHER

SICHTATER

Foto: Luz Walthoff (photoscape.com)

Der Südkultur-Newsletter
erscheint periodisch.

Herausgeber:

Verein Südkultur
Amt für Kultur
St. Leonhard-Strasse 40
9001 St. Gallen

Tel. 058 229 21 50
Fax 058 229 21 89

suedkultur@sg.ch
www.suedkultur.ch